

**Von:** [loewer-robot@t-online.de](mailto:loewer-robot@t-online.de) <[loewer-robot@t-online.de](mailto:loewer-robot@t-online.de)>

**Gesendet:** Donnerstag, 20. Februar 2020 00:37

**An:** Herzog, Klaus <[klaus.herzog@aschaffenburg.de](mailto:klaus.herzog@aschaffenburg.de)>

**Betreff:** Personalsituation in den Aschaffener KITAS

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

es ist rechtlich geboten und politisch erwünscht, die KITAS in Aschaffenburg bedarfsgerecht auszubauen.

Es ist einfach, politische Forderungen zu formulieren; es ist schon schwieriger, eine nachhaltige Bedarfsanalyse

in einem dynamischen Umfeld zu erstellen; noch schwieriger ist es Baumaßnahmen zeitgerecht fertigzustellen.

Besonders problematisch erscheint es mir, geeignetes, gut qualifiziertes und belastbares Personal für die Kinder in den KITAS

zu finden. Festgelegte Ausbildungskapazitäten zeigen Grenzen auf; wöchentlich drei bis vier

Annoncen am Wochenende im Main-Echo belegen die Knappheit auf dem ErzieherInnen-Markt;

Überlastungsanzeigen bei den Trägern belegen die Überforderung bei einem Teil der ErzieherInnen.

Die Forderung nach kleineren Gruppen erscheint mehr als berechtigt, stößt aber wiederum an bauliche und personale Grenzen ebenso an rechtliche Einschränkungen im Rahmen des BayKiBiG, das die Förderung kleinerer Gruppen erschwert.

Ich möchte das Thema am heutigen Jugendhilfe-Ausschuss ansprechen und beantrage, beim nächsten Jugendhilfe-Ausschuss eine Strategie mit Maßnahmen vorzulegen, wie die Träger genügend Personal für die Erweiterung des Kita Angebotes finden können.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Robert Löwer